

292.

Alheit von Schonbergk zu Saida überweist dem Rathe die Summe von 127 neuen Schock Groschen, damit derselbe dafür dem Hospitale und dem Fernsiechenhause Zinsen kaufe. 1454 Febr. 14.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 35. Die SS. der Alheit von Schonbergk (undeutlich) und der Stadt Saida an Pergamentstreifen.

Gebr.: Frauustadt Gesch. des Geschlechts von Schönberg I A (2. Ausg.), 147.

Ich Alheit von Schonbergk zu Sayda gesessen bekenn —, das ich mit wolbedachtem muthe redelafftiger zunge guter vornumfft bey lebendigem leibe und gesundt, da ich nach zu kirchen gassen und strassen gegen und faren mochte, den ersamen und
 10 weisen rathe zu Freibergk, der zu denselbigen zeiten was und zu allen zukumfftigen zeiten sein wirdet, zu heil hilff und stewr zu dem almächtigen gote zu troste beystandt meynner und aller meynner zugehorende armen sellen, die aus meynem und meynner vorfordern geslechte ye gescheiden sein und noch scheiden sullen, kreffftigk und gewaldiglichen für gehegitter dingkpanck für dem gesworen voite und scheppen zu Freibergk
 15 und darmach zu besser urchunde und sicherheit für dem erbern rathe zu Saida uffgegeben habe benentlichenn hundert syben und zwenezig newe schogk groschen an muneze und golde, gebe ouch yn die auff wissentlich und in krafft dits brives mechtighlichen den egnanten erbern rethen in sullicher bescheidenheit und weise, das der yezumtgnante erber ratht sulche obberurte summe geldis sullen und mügen nu hinfür anlegen
 20 und zinse darumb kouffen und bestellen, mit namen den armmen notturfftigen luthen yn den spittall zu Freibergk und den ferren sichen daselbs umbe gelegen, yglichem die helffte. Was sy umb sulche obberurte summe geldes geezeugen und zinse darumb gekouffen mügen, wie oder in welicherley weise sy das am besten erkennen mit dem gelde und zinse zu thun und zu lassen haben, damitte das meynner und allen egnanten armen
 25 selen zu troste und hilff komme in gener werlde, das sullen und mügen sy von mir und allen meynen freunden ungestrafft bleiben. Das dem allem nachgegangen und gehalten sal werden, [wie] oben begriffen, hat mir der egnante erber ratht oder zukumfftigen rathen zugesagt sulchem nochkommen wellen, darumb ich sy denne diemutiglichen durch gotes willen gebethen habe und yn keigen got vor und nach meynem leczten ende dangk
 30 sagen und vor sy bitten wil. Ouch ob das were, das der egnante erber ratht oder zukumfftige rethe zinse umb sulich egnant gelt bestelten und koufften alwege nach irem erkantnisse und darynne abelosunge geschech, so sullen und mügen sy sulich gelt inne halten und sich darynne muhen also lange, bis sy andere zinse darumb kouffen mügen alle zeit nach irem vormügen, damitte den gnanten notturfftigen luthen irer zinse nicht
 35 lange abgengig werde und der darben musten. Und ob das were, das der offft gnante erber ratht oder zukumfftigen rethe meynes obgnanten gestifttes keynerley geschicke gwunnen und des schaden nemen oder yn meyne frunde oder andere darynne yntragk und hindernusse thun welden, des ich got getrawe nicht gesehen sulle, es wer für geistlichem oder wertlichem gericht, wenig oder vil, sulchen schaden und allen schaden